

HYUNDAI i10 - handicap

Günstig und praktisch für behinderte Autofahrer: Hyundai i10

Fünftürer für fünf Personen – Diesel braucht nur 3,8 Liter pro 100 km

Fünf Türen und Platz für fünf Personen. Ein sensationeller Preis für einen ausgewachsenen Mini. Ein Dieselmotörchen, welches nur 3,8 Liter pro 100 km verbraucht und dennoch 175 km/h schnell ist. Ein für seine Verhältnisse ruhiges Federwerk und eine sehr gute Verarbeitung. Dazu ein Auto vom fünftgrößten Hersteller der Welt – mit einem guten bis sehr guten Servicenetz in Europa. Ein nicht uninteressanter Tipp für gehandicapte Menschen, meint unser Autoreporter und Mobilitätsfachmann.

Neckarsulm.- Unterwegs mit Hyundais Atos-Nachfolger und kleinem Bruder des i30 (Golf-Klasse), den neuen Hyundai i10. Der Bonsai aus dem fernen Osten schiebt sich ganz ordentlich in die Reihe der Kompakten und Minis auf Europas Strassen. Mit guten Geschwindigkeiten (über 150 km/h mit dem kleinen 1,1-Liter-Benziner und seinen 67 PS), dank seines Leichtgewichts von rund 1000 kg. Durch sein Platzangebot für fünf Personen (besser vier) mit Gepäck. Durch seinen, für einen Kleinen guten cW-Wert von 0,32. Und nicht zuletzt durch seinen umweltschonenden CO₂-Ausstoß von nur 119 Gramm pro Kilometer.

In der Stadt ist der i10 ein Wiesel, auf der Autobahn schwimmt er zwar gut mit, jedoch nicht ganz vorne. In der Stadt nuckelt er gerade mal 6,1 Liter aus dem 35 Liter-Tank, auf der Autobahn (Test: Koblenz, Kamen, Seligenstadt, München, Neckarsulm bei strammer Fahrt (im Falle des i10 zwischen 120 und 130 km/h) waren es 5,6, auf Landstrassen durch den Schwarzwald 4,6.

Der alternative Antrieb, ein Dreizylinder-Diesel, ebenfalls mit 1,1-Litern Hubraum und 75 PS, liegt in seinem „außerstädtischen Verbrauch“ bei nur 3,8 Litern Diesel und einem vorbildlichen CO₂-Ausstoß von nur 114 gr/km, sagt die neueste Hyundai-Information.

Optisch gibt es Vergleiche des i10 mit dem i30. Das „kleine Raumwunder“ (Kfz-Meister Horst Fellenberg von der Auto-Technik-Fellenberg) mit

seiner Gesamtlänge von nur 3,57 m beginnt preislich bereits ab 9990 Euro. Im Internet wird der i10 bereits ab 8831 Euro, alternativ mit Preisnachlässen von bis zu 22 Prozent angeboten. Fakt ist, dass der vielseitige Stadtfloh wie ein echter Hyundai (fünfgrößter Automobilhersteller der Welt) aussieht und in seiner Neuauflage alle modernen automobiltechnischen Komponenten der Neuzeit in und an sich hat.

So ist neben den recht guten Platzverhältnissen ein ordentliches Interieur vorzufinden. Ist das schwungvoll gestaltete Cockpit freundlich und bedienergerecht. Ist neben dem Fünfgang-Schaltgetriebe auch Automatikgetriebe zu bekommen. Bietet der Hersteller selbst bei dem Kleinen drei Ausstattungsvarianten (Classic E, Classic und Style). Ist selbst die Standardausführung ausreichend für den normalen Einsatz, gibt es in den Ausstattungslinien Classic E und Classic unter anderem getönte Scheiben, verstellbare Außenspiegel, Zentralverriegelung, höhenverstellbare Kopfstützen, Digitaluhr, natürlich Airbags für Fahrer und Beifahrer sowie eine leistungsfähige Bremsanlage mit Antiblockiersystem und weiteres mehr.

Mehr modernes Auto braucht man für den urbanen Einsatz eigentlich nicht. Weder als Single, noch als kleine Familie. Wenn das Portemonnaie monatlich nicht zu stark strapaziert werden soll, wenn man sein Mobil nur als preisgünstiges Fortbewegungsmittel nutzen will, das auch die Urlaubsfahrt nach Italien oder Spanien problemlos überlebt, ist der Hyundai i10 ein gute und vernünftige Alternative zu allen anderen Kleinwagen und urbanen Vans auf dem Markt.

Die Verarbeitung machte einen sehr guten und soliden Eindruck. Die Platzverhältnisse reichen für fünf Personen (besser, wie festgestellt, für vier). Die Motorleistung reicht allemal. Dass der Tankwart, den man nur selten sieht, nicht zu den besten Freunden gehört, ist nun mal so, wenn man einen i10 fährt. DR